

L01069 Stefan Großmann an
Arthur Schnitzler, 30. 8. 1900

Wien, den 30. August 1900

fehr geehrter Herr Doctor,

Schon seit einiger Zeit möchte ich Sie, verehrter Herr, bitten, mir – wenn es Ihnen möglich ist – ein „etwa“ überflüssiges Exemplar des »REIGEN« gütigst leihen oder schenken zu wollen.

Ich fürchte, dass es mir im Moment nicht möglich sein wird Ihren Glauben an meinen einseitigen aesthetischen Doctrinarismus zu erschüttern und beschränke mich daher Ihnen zu sagen, dass ich Ihnen für die Zufendung des Buches, auf dessen Lecture ich schon fehr gespannt bin, aufrechtig und herzlichst danke.

Sehr ergeben:

Stefan Großmann
VIII. LANGEGAFFE 52
Th. 12

⑨ CUL, Schnitzler, B 34.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 582 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »leihen« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »2«